

BVZ – Balinge Str. 17 – 72348 Rosenfeld

Bundesminister für Gesundheit
Jens Spahn, MdB
Friedrichstr. 108
DE 10117 Berlin

Balinge Str. 17
D-72348 Rosenfeld

www.bvz-info.de
mail@bvz-info.de
Telefon: 0 74 28 / 945 238 - 0
Telefax: 0 74 28 / 945 238 – 38

Unsere Geschäftszeiten:
Mo bis Fr 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ramona Rausch
Geschäftsführerin
E-Mail: ramona.rausch@bvz-info.de
Telefon: 07428 945238-10

Rosenfeld, 20.01.2021

SYSTEMRELEVANZ DER HILFSMITTELERBRINGER IM BEREICH HAARERSATZ

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

vielleicht erinnern Sie sich, wir haben uns bei einer Begegnung am 29. März 2019 im Wahlkreis Ihres Bundestagskollegen Thomas Bareiß schon einmal kurz über die Herausforderungen unserer Branche unterhalten. Das war ein Jahr vor Ausbruch der Corona-Pandemie auch in Deutschland. Mittlerweile sind Schwierigkeiten von ganz anderem Ausmaß hinzugekommen.

Die Zweithaarspezialisten haben im letzten Jahr die Versorgung mit dem individuell anzupassenden Hilfsmittel „Haarersatz“ sichergestellt. Möglich war dies eng geknüpft an die „Empfehlungen zur Sicherung der Hilfsmittelversorgung während der Ausbreitung des Coronavirus“ des GKV-SV. Im Zusammenhang mit dieser Versorgung wenden wir uns mit folgenden Bitten an Sie:

1. Systemrelevanz der Gesundheitshandwerke – hier der Zweithaarspezialisten – sicherstellen.

Während es ersten Lockdowns wurde die richtige Entscheidung getroffen, die Hilfsmittelerbringer von Schließungen auszunehmen. Leider ergaben sich in der Umsetzung erhebliche Probleme. Die Ordnungsämter setzten die Zweithaarstudios fälschlicherweise in vielen Fällen den Friseurgeschäften gleich und ordneten somit die Schließung an. Diese Umsetzungsprobleme sind zurückzuführen auf die fehlende rechtsverbindliche Definition der „Systemrelevanz“. Deshalb bitten wir dringend, die Zweithaarspezialisten aufgrund ihrer wichtigen Rolle in der Sicherstellung der wohnortnahen und flächendeckenden Versorgung der Versicherten mit dem Hilfsmittel Haarersatz, in eine Liste von systemrelevanten Berufsgruppen aufzunehmen. Durch die Dienstleistung unserer Spezialisten wird die Arbeitskraft der von Haarverlust Betroffenen wiederhergestellt, was eine Teilhabe sowohl am gesellschaftlichen, wie dem Berufsleben ermöglicht.

2. Zugang zu Corona-Schnelltests

Wie andere systemrelevante Berufsgruppen benötigen auch die Leistungserbringer der PG 34 Haarerersatz den Zugang zu kostenlosen Corona-Schnelltests.

Unsere Kunden sind u.a. ältere sowie vorerkrankte und immunschwache Personen, die zu einer besonders zu schützenden Risikogruppe gehören.

3. Bevorzugter Zugang zu Impfstoffen

Wir bitten Sie unsere Fachkräfte den besonders systemrelevanten Berufsgruppen zuzuordnen, die prioritär eine Impfung erhalten müssen. Mitarbeiter der Zweithaarpraxen, die in unmittelbarem körperlichem Kontakt mit Risikopatienten stehen, können durch die Impfung dem Risiko entgehen selbst infiziert zu werden oder unbeabsichtigt ihre Kunden zu infizieren.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Hilfsmitteln ist wichtig und wird gesichert durch die Anerkennung der Systemrelevanz, den Zugang zu kostenlosen Schnelltests und der Impfung der Leistungserbringer.

Sehr gerne können Sie oder Ihre MitarbeiterInnen mit uns in persönlichen Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen



Ramona Rausch
Geschäftsführerin



Rainer Seegräf
1. Vorsitzender